

WILLKOMMEN BEI DER LINKEN IN BREMEN-NORD

Der Ortsverband Bremen-Nord ist die Basisorganisation der Linkspartei im Norden Bremens. Auf unseren Treffen - siehe "Regelmäßige Termine" - findet die lokale Parteiarbeit statt. Wenn Sie uns kontaktieren möchten: Unser Büro in der Lindenstraße 1b ist telefonisch (0421/65 94 37 45) erreichbar. Sie können mit uns auch über E-Mail in Verbindung kommen über Karl Brönne (Sprecher) beziehungsweise Maja Tegeler (stellvertretende Sprecherin).

Vertreter*innen unserer Partei sind in den Nordbremer Beiräten vertreten. Infos zur Tätigkeit in diesen Stadtteilparlamenten finden Sie hier <URL: http://www.dielinke-bremen-nord.de/nc/in_den_stadtteilen/>. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen außerdem die umfangreichen Internetangebote unseres Kreisverbands <URL: <http://www.dielinke-bremen-nordwest.de>>, des Bremer Landesverbands <URL: <http://www.dielinke-bremen.de>> und natürlich der Bundespartei <URL: <http://www.die-linke.de>>.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Ortsverband Bremen-Nord: Bürozeiten: Mi und Do von 12 bis 15 Uhr.

NEU: Unsere Gruppentreffen findet jetzt jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt, jeweils ab 19 Uhr. Das nächste Treffen ist am 16. Oktober. Ort: Lindenstraße 1b hier.

Beirat Blumenthal Mo 15. Oktober | Beirat Vegesack Do 18. Oktober | Beirat Burglesum Di 23. Oktober

Die Initiative Nordbremer Bürger gegen den Krieg trifft sich jeden Freitag 17 Uhr an der Ecke Gerhard-Rohlf-Str. / Breite Straße. Thema der 834. Kundgebung am 12.10.2018: "Krieg im Jemen - kein Thema für uns?".

NEUES AUS BREMEN-NORD UND UMZU

10. AUGUST 2018

Zwei Veranstaltungen in Bremen-Nord



In



Vegesack und in Blumenthal gibt es in den nächsten Tagen zwei interessante Veranstaltungen. Am 14. August geht es um die Ausbildungskrise in Bremen und am 19. August veranstalten wir ein kleines Sommerfest. [Mehr...](#)

20. JUNI 2018 [RUPP](#)

Staatliche Übernahme des Kredites der Jacobs University Bremen rechtswidrig?



Heute wird in der Bremischen Bürgerschaft in der zweiten Lesung der Nachtragshaushalt zum Doppelhaushalt für die Jahre 2018 und 2019 behandelt. Ein Teil des Nachtragshaushaltes sieht die Übernahme eines aufgenommen Kredites durch die Freie Hansestadt Bremen vor. Dieser seit 2003 bestehende Kredit, für den das Land Bremen zurzeit bürgt, wurde... [Mehr...](#)

17. JUNI 2018

287 Hortplätze für Bremer Grundschul Kinder fehlen – LINKE fordert zusätzliche Gruppen



Endlich hat in dieser Woche der Bremer Senat die Zahlen vorgelegt, wie viele Kinder für das kommende Schuljahr 2018/19 keinen Platz in einer Nachmittagsbetreuung bekommen haben. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens am 30. April 2018 waren noch 368 Kinder unversorgt, diesen standen noch 81 offene Plätze in Horten gegenüber. Diese offenen Plätze... [Mehr...](#)

11. JUNI 2018

Nachtragshaushalt zur Privat-Uni in Bremen-Nord



Die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft diskutierten den vom Senat eingebrachten Nachtragshaushalt für die Jahre 2018/2019. Der kommunale Klinikverbund Gesundheit Nord soll gut 200 Mio. Euro erhalten, um die drohende Insolvenz abzuwenden. Die private Jacobs-University soll durch Übernahme eines Kredites von 46,5 Mio. Euro gefördert werden,... [Mehr...](#)

8. JUNI 2018

Kohlekraftwerk Farge



Kohlekraftwerke sind der Klimakiller Nummer 1. In Bremen sorgen sie dafür, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Co2-Einsparungen massiv verfehlt werden. Rund 30 Prozent aller Co2-Emissionen gehen in Bremen auf den Energieträger Kohle zurück (siehe hier). Auf der Bilanzpressekonferenz der SWB wurde gestern mitgeteilt, dass für die Kraftwerke Hafen... [Mehr...](#)

5. JUNI 2018

AfD bringt Lehrer zum Schweigen



Das Vegesacker AfD-Mitglied im Beirat sieht in der Behandlung seiner fremdenfeindlichen Pressemitteilung im politischen Unterricht eine Verletzung der "Neutralitätspflicht". [Mehr...](#)

23. MAI 2018

Buslinien erhalten, bis Alternativen geschaffen sind – Nord nicht abhängen!



Viele Bürger*innen in Bremen-Nord müssen die Erfahrung machen, dass Haltestellen, die für sie wichtig sind, nicht mehr angefahren werden. Ihre Mobilität wird eingeschränkt. Ihre Wohnregion oder ihre Zielstationen (unter anderem die Seniorenheime!) werden als weniger wichtig eingestuft. Diese Entwicklung ist äußerst problematisch und widerspricht... [Mehr...](#)

TREFFER 1 BIS 6 VON 33

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [NÄCHSTE >](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIELINKE-BREMEN-NORD.DE/POLITIK/AKTUELLES/](http://www.dielinke-bremen-nord.de/politik/aktuelles/)